

Burkard M. Zapff, *Jesus Sirach 25–51* (Würzburg 2010, Echter Verlag, Die Neue Echter Bibel. Kommentar zum Alten Testament mit der Einheitsübersetzung, Lfg. 39, 265 S., Pb. € 24,50). [Mit der vorliegenden Lieferung ist die Kommentierung des Sirachbuchs im Rahmen der Neuen Echter Bibel, die der im Jahr 2003 verstorbene Würzburger Alttestamentler Josef Schreiner bis Kap. 24 übernommen hatte, abgeschlossen. Die in Bd. 1 enthaltene Bibliographie ist bis zum Jahr 2009 fortgeführt. In den grundsätzlichen Einleitungsfragen schließt sich der Vf. den Ausführungen Schreiners an (vgl. ZAW 117, 2005, S. 161). Er bietet aber in einem sehr viel größeren Umfang textkritische Anmerkungen, wobei vollkommen sachgemäß die Syrische Version besonders gewürdigt wird. Durch den Ausbau des textkritischen Apparates wird das Problem, daß gemäß dem Konzept der Neuen Echter Bibel die Einheitsübersetzung kommentiert wird, die im Fall des Sirachbuchs aus einer Mischübersetzung der hebräischen Textfragmente und der griechischen Vollversion(en) besteht, zwar nicht beseitigt, aber doch gemildert. Auf folgende Besonderheiten der literar- und traditionsge-schichtlich sowie theologisch behutsam vorgehenden Auslegung von Sir 25–51 sei kurz hin-gewiesen: Das Gebet um die Errettung Zions in Sir 36,1–22 hält der Vf. aufgrund seines eschatologischen Charakters für sekundär, ebenso die Erwähnung Henochs in 44,16. Das Lob der Väter in Sir 44–50 führt er nicht auf hellenistische Vorbilder (Enkomion oder Aretalogie) zurück, sondern betrachtet es als eine Art haggadischen Midrasch mit hymnischen Zügen (S. 315). Die Frage der Ursprünglichkeit der in Sir 51 versammelten Stücke läßt der Vf. letztlich offen, wenngleich er für das Danklied in 51,12a-o eine sirazidische Abfassung nicht ausschließt und für das Akrostichon auf die Weisheit in 51,13–30 auf dessen Bezeugung als Bestandteil des Sirachbuchs in G verweist. Nachdem in den letzten Jahren zahllose Mo-nographien zu einzelnen Themen von Ben Sira erschienen sind, liegt nun endlich wieder ein-mal ein solider deutschsprachiger Kommentar zu diesem literatur- und theologiegeschichtlich so wichtigen biblischen Buch vor.]

M. Witte, Berlin